26.07.2023

Klimaschutz: Krones legt die Fakten auf den Tisch

* Am 26. Juli erschien der Public Carbon Transition Plan von Krones.
* Darin legt der Konzern seine Maßnahmen, Zwischenergebnisse und weiteren Umsetzungspläne zur Erreichung seiner Klimaziele offen.
* Inhaltlich orientiert sich der Carbon Transition Plan an den Anforderungen von CDP und TCFD sowie der kommenden Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD).

Dass sich Krones in Sachen Sustainability Großes vorgenommen hat, demonstrierte der Konzern bereits mit Nachdruck auf der drinktec 2022. Als Lieferant für die internationale Getränke- und Lebensmittelindustrie sieht sich das Unternehmen in der Verantwortung, zur Lösung dreier gesamtgesellschaftlicher Herausforderungen beizutragen: erstens der Versorgung der wachsenden Weltbevölkerung mit nachhaltig produzierten und bezahlbaren Lebensmitteln; zweitens dem verantwortungsvollen Umgang mit Verpackungsmaterialien; und drittens der Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius.

**„Eine große und anspruchsvolle Vision“**

Die Krones Vision reicht weit über das Entwickeln entsprechender Kundenlösungen – und damit die angestammte Komfortzone von Krones – hinaus. „Unser Beitrag zum 1,5-Grad-Ziel ist erst dann vollständig abgeleistet, wenn wir den Net-Zero-Standard erreicht haben und diesen dauerhaft aufrechterhalten können“, schreibt der Konzern dazu in seinem soeben veröffentlichtem Carbon Transition Plan. Für ein Unternehmen, das seinen Umsatz vordringlich aus der Produktion von Industriegütern generiert, kein leichtes Vorhaben. Dessen ist sich auch Christoph Klenk bewusst. „Krones braucht eine große und anspruchsvolle Vision, um sich weiterzuentwickeln“, sagt der CEO des Konzerns und führt fort: „Genau aus diesem Grund haben wir unser neues Zielbild ins Leben gerufen. ‚Solutions beyond tomorrow‘ ist unser Beitrag zu einer lebenswerten, nachhaltigen und erfolgreichen Zukunft.“

Wer sich mit den Inhalten des Carbon Transition Plan befasst, stellt fest: Klenks These ist zwar steil formuliert, aber wohlüberlegt getroffen. Denn der Konzern hat sich intensiv mit den klimarelevanten Chancen und Risiken seiner Aktivitäten auseinandergesetzt und verfolgt einen ebenso detaillierten wie durchdachten Aktionsplan zur Reduktion seiner Emissionen.

**Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit in Einklang bringen**

Das Spektrum der Maßnahmen reicht von der Umstellung auf Grünstrom und E-Mobilität über den Ausbau der erneuerbaren Eigenversorgung – beispielsweise durch die Nutzung von Geothermie am Standort Ungarn – bis hin zur Entwicklung neuer, emissionssparender Maschinen und Anlagen. Der Emissionsreduktion der Nutzungsphase der eigenen Produkte ist das umfangreichste Kapitel des Berichts gewidmet. „Unsere Kunden stehen – genau wie der Rest der Welt – vor der großen Herausforderung, einen signifikanten Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels zu leisten. Unsere Aufgabe ist es, ihnen die Lösungen zu liefern, mit denen sich wirtschaftlicher Erfolg für ihr Unternehmen und eine nachhaltige Zukunft für uns alle in Einklang bringen lassen“, wird dazu der Entwicklungschef Dr. Sven Fischer zitiert.

Der vollständige Bericht ist auf der Krones Website in der Rubrik „Nachhaltigkeit“ hinterlegt und wird ab sofort im Jahresturnus aktualisiert. Die Aufbereitung und Darstellung der Inhalte folgt sowohl den Vorgaben der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) als auch den Anforderungen von CDP (Carbon Disclosure Project) und TCFD (Taskforce on Climate-Related Financial Disclosure).

*Abbildung:*

Im Carbon Transition Plan legt der Krones Konzern die Details zu seiner Klimastrategie offen.

**Ansprechpartnerin:**

Ingrid Reuschl

Head of Corporate Communications

KRONES AG

Tel.: +49 9401 70-1970

E-Mail: presse@krones.com